

Archäologietour Nordeifel 2011

Sonntag, 2. Oktober 2011

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und die Städte und Gemeinden des Kreises Euskirchen laden ein zur Archäologietour Nordeifel 2011 am 2. Oktober zwischen 10.00 und 18.00 Uhr.

Auch in diesem Jahr informieren Fachleute die Besucher an sieben ausgewählten Boden und Baudenkmalern der Nordeifel. An allen Stationen stehen außerdem Mitmachangebote für Groß und Klein auf dem Programm, und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist überall frei. Die Besucher können individuell anreisen, es besteht aber auch die Möglichkeit der Teilnahme an ganztägigen Busexkursionen, die frühzeitig gebucht werden sollten. Zu einer Fahrradtour im Rahmen der Veranstaltung informiert www.adfcbonn.de/touren/tdb.

Neu in diesem Jahr: Die Erreichbarkeit der Stationen für gehbehinderte Menschen ist in diesem Infoblatt gekennzeichnet. Eine Busexkursion für gehörlose Menschen steht auf dem Programm.



Layout und Gestaltung: bik. Werbeagentur, Daun · Karte: AnyWay Productions, Niederlande



Fossilien



Römerkanal



Sarkophag



Tiergartentunnel



Ringwall



Urftalsperre



Römerthermen

Stationen der Archäologietour Nordeifel 2011



Nettersheim-Frohngau: Fossilien im „Eifelmarmor“ von St. Margareta



Lage: A 1 Ausfahrt 113/Nettersheim, B 477 über Nettersheim-Zingsheim und Engelgau nach Frohngau zur Kirche, Holzmühlheimer Str. 7, Geokoordinaten 6.70910/50.49475



Das Schiff der Frohngauer Pfarrkirche St. Margareta mit dem mächtigen spätgotischen Wehrturm wurde aus fossilreichen Kalksteinblöcken errichtet, die aus dem nahe gelegenen Roderather Steinbruch stammen. An dem unverputzten Bau lassen sich hervorragend die 390 Millionen Jahre alten Fossilien des Mitteldevons studieren.

Programm: Fossilienbestimmung an den Bausteinen der Kirche unter Anleitung von Paläontologen, Präsentation präparierter Schaustücke, Wanderungen zum Roderather „Marmorsteinbruch“ um 11.00 Uhr und um 14.00 Uhr (festes Schuhwerk), Fossilienenspiel und Fossilien Schleifen für Kinder, Stand des Naturzentrums Eifel mit Utensilien und Literatur zur Geologie

Gastronomie: Eifeler Brotzeit, serviert von den Roderather Landfrauen

Bad Münstereifel: Den Ringwall „Alte Burg“ entdecken



Lage: Umgehungsstraße B 51 nach Norden, rechts Richtung Roderter Kirchweg/Hotel Dachsbau, den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.76935/50.55850



Im 9. Jahrhundert gründete das Eifelkloster Prüm in Bad Münstereifel ein Filialkloster, dem die Stadt ihren Namen verdankt. Zum Schutz von Siedlung und Kloster legte man in Spornlage über dem Erfttal eine Befestigung an, die später „Alte Burg im Quecken“ genannt wurde. Erleben Sie auf geführten Wanderungen diese über 300 m lange Wallanlage.

Programm: Führungen zur Burg durch Mitglieder des Vereins „Zwentibolds Erben e.V.“, Treffpunkt am Parkplatz unter dem Viadukt an der Schleidtalstraße um 11.00 und 15.00 Uhr

Gastronomie: Kräuterköstlichkeiten, zubereitet von den Münstereifeler Kräuterpädagoginnen Juliane Rahmel und Rita Katharina Beier

Kall-Dalbenden: Licht im Römerkanal



Lage: 3,5 km südlich von Kall; an der L 204 in Dalbenden den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.57564/50.51472

Die Eifelwasserleitung versorgte vom 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. das römische Köln mit qualitativem Trinkwasser. Konzipiert war sie als reine

Gefälleleitung. Um nicht bereits in der Eifel zu viel an Höhe einzubüßen, wurden Seitentäler in der Regel umrundet. Eine andere Möglichkeit war die Querung auf unterschiedlichsten Brückenbauwerken. Ein kleines, aber sehr gut erhaltenes Beispiel zeigt die Station in Dalbenden. Die gut erhaltene Leitung wird im Rahmen der Veranstaltung innen beleuchtet.

Programm: Infos zu Angeboten rund um den neu ausgeschilderten Römerkanal-Wanderweg, Mitmachprogramm für Kinder: Römerkanal-Modelle bauen mit Felizius Poth

Gastronomie: Eifeler Eintopf, serviert durch die Tertia Vermittlungsagentur GmbH

Blankenheim: Der Tiergartentunnel – Einstieg erlaubt!



Lage: A 1 Ausfahrt 114/Blankenheim, B 51 und B 258 nach Blankenheim, bei „In der Rhenn“ rechts, am Kreisel Richtung Burg, den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.64988/50.44057

1468/69 ließ Graf Dietrich III. von Manderscheid-Blankenheim eine außergewöhnliche und technisch aufwändige Wasserleitung zur Burg Blankenheim bauen. Die 1997 wiederentdeckte Leitung wird heute durch einen Wanderweg erschlossen. Die Archäologietour macht Station am so genannten Wasserhäuschen nahe der Burg. Der hier endende Tiergartentunnel ist im Rahmen der Veranstaltung begehbar.

Programm: eine mittelalterliche Wurfmaschine (Blide) im Einsatz, Deicheln bohren, Führungen durch Burg Blankenheim

Gastronomie: Lauch-Hackfleisch-Suppe, Kaffee und Kuchen in der Burgküche





Mechernich-Vussem: Die Aquäduktbrücke in neuem Glanz



Lage: A 1 Ausfahrt 112/Richtung Mechernich, B 477 über Breitenbenden nach Vussem, am Holzheimer Weg den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.66848/50.56481



Das wohl bekannteste Bauwerk der römischen Eifelwasserleitung ist die Aquäduktbrücke von Vussem. Der Zahn der Zeit hatte an dieser Teilrekonstruktion von 1959 genagt und machte eine Sanierung erforderlich. Durch die Reinigung und Neuverfugung der rekonstruierten Bauteile

hebt sich die erstaunlich gut erhaltene Originalbausubstanz nun bestens ab. Die nicht rekonstruierten Brückenpfeiler werden speziell für die Veranstaltung im Gelände gekennzeichnet.

Programm: Infostand des Freundeskreises Römerkanal e.V. mit einem Modell der Aquäduktbrücke, Wasserleitungsbau mit „Karlo Klötzchen“, römische Sportarten und Spiele auf dem benachbarten Sportplatz

Gastronomie: Reibekuchen, serviert von den Vussemer Ortsvereinen

Schleiden: Im Kontrollgang der Urfttalsperre



Lage: Nationalpark Eifel nordwestlich Schleiden-Gemünd
Anfahrt: 1) Buslinie 231 bis Urfttalsperre/Haftenbach, 800 m bis zur Staumauer. 2) PKW bis Parkplatz Kermeter Höhe, dort Urftsee-Pendelbus (ab 10.00 Uhr alle 30 Min. bis 15.45 Uhr). 3) Schiff von Einruhr stündlich ab 11.00 – 16.00 Uhr zur Staumauer, Geokoordinaten 6.42012/50.60363

Die zwischen 1900 und 1905 nach den Plänen des Aachener Professors Otto Intze erbaute Urfttalsperre gilt als Meilenstein des modernen Talsperrenbaus. Mit einer Länge von 226 m an der Mauerkrone und einer Höhe von 58 m war sie die größte Talsperre im damaligen Europa.



Programm: Führungen auf und in der Staumauer um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde, Archäologie im Bereich von Stauseen, Bau von AquaScopen mit dem Wasser-Info-Zentrum Eifel, geführte Wanderung 10.00 Uhr ab Parkplatz Kermeter und Radwanderung 10.00 Uhr ab Nationalpark-Tor Gemünd mit Elektro-Rädern (Anmeldung für Radwanderung bis 26.09.2011).

Info: Nationalpark-Tor Gemünd Tel: 02444 2011

Gastronomie: Restaurant auf der Staumauer

Zülpich-Enzen: Der Sage vom Königsgrab auf der Spur!



Lage: 6 km südöstlich von Zülpich; A 1 Ausfahrt 111/Richtung Wißkirchen, bei L 178 links nach Enzen, Kirche Theudebertstr. 59, Geokoordinaten 6.69577/50.65649

Nach alten Erzählungen fand man in Enzen um das Jahr 1663 einen Sandsteinsarkophag, der eine Ausstattung von sagenhaftem Reichtum enthalten haben soll, die nur eines Königs würdig schien. Weitere Gräber wurden 1811 und 1977 entdeckt. Wie interpretiert die Forschung heute diese Funde? Archäologen erläutern die Forschungsergebnisse am heutigen Aufstellungsort der Sarkophage auf dem Friedhof von St. Kunibert.

Programm: Römisch oder germanisch? Ankleideaktion mit Textum Historiae, Wie schminkte sich die römische Dame? – Herstellung römischer Salben und Kosmetik, Buchpräsentation „Marcus – Soldat Roms“, Führungen in der Apsis der alten Kirche

Gastronomie: Würstchen, Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

Präsentation von Originalfunden: Burg Zievel an der L 11 bei Lessenich, 15.00 – 17.00 Uhr, Klingel am Burgtor. – Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Mühlenberg, Zülpich, 11.00 – 18.00 Uhr.

7 Stationen – 7 Fragen

Rallye der Kölnischen Rundschau und des LVR

Teilnahmekarten mit folgenden Fragen liegen an den sieben Stationen für Sie bereit:

1. Wann ist der Roderather Marmor entstanden?

Karbon – Mitteldevon – Trias

2. Der Römerkanal aus der Eifel nach Köln führte ...?

Abwasser – Wein – Trinkwasser

3. Die Vussemer Aquäduktbrücke ist ein/-e ...?

Rekonstruktion – Modell – Teilrekonstruktion

4. Bei den Gräbern in Enzen handelt es sich um ...?

Sandsteinsarkophag – Urnen aus Tuff – Steinplattengräber

5. Die „Alte Burg“ liegt ...?

im Schutz der Stadtmauer – in Spornlage – in der Erftniederung

6. Der Tiergartentunnel ist ...?

römisch – karolingisch – spätmittelalterlich

7. Der Erbauer der Urftstaumauer heißt ...?

Otto Intze – Gustave Eiffel – Urs von Urft